

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Holger Krestel (FDP)

vom 05. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Februar 2019)

zum Thema:

Sozialdienst in der Jugendarrestanstalt Berlin Brandenburg

und **Antwort** vom 19. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Holger Krestel (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17785
vom 5. Februar 2019
über Sozialdienst in der Jugendarrestanstalt Berlin Brandenburg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Planstellen für Mitarbeiter im Sozialdienst gibt es in der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg?

Zu 1.: In der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg gibt es derzeit 2 Planstellen für Mitarbeitende im Sozialdienst.

2. Wie viele dieser Mitarbeiter im Sozialdienst arbeiten im Schichtdienst, bzw. in welchem Umfang verrichten diese Mitarbeiter Wochenend- und Feiertagsdienste?

Zu 2.: Die beiden Mitarbeitenden im Sozialdienst der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg arbeiten wochentags in Gleitzeit. Am Wochenende sind sie grundsätzlich nicht anwesend. Bei größeren Veranstaltungen am Wochenende (z. B. Fußballturnier, Buchlesung, Workshop), ist eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter im Sozialdienst vor Ort.

3. Wenn diese Dienste nicht stattfinden, in welcher Form werden die Arrestanten (die in großer Zahl Wochenendarreste verbringen) durch den Sozialdienst der Jugendarrestanstalt überhaupt betreut?

Zu 3.: Eine Betreuung der Arrestierten durch den Sozialdienst findet (mit Ausnahme der in der Antwort zu Frage 2 erwähnten Fälle) an Wochenenden und an Feiertagen regelmäßig nicht statt. Unabhängig davon werden an Wochenenden durch den Sozialdienst konzipierte Veranstaltungen, Behandlungen und Betreuungen durch die Gruppenbetreuerinnen und Gruppenbetreuer des allgemeinen Vollzugsdienstes durchgeführt. Die Gruppenbetreuerinnen und Gruppenbetreuer der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg bieten im Rahmen dieser Konzeption den Arrestierten folgende Freizeitaktivitäten an:

Sportgruppe, Bastelgruppe, Töpfergruppe, Schachgruppe, Spielegruppe (Brettspiele).

Außerdem werden pädagogisch wertvolle Filme gezeigt, über die hinterher mit den Arrestierten diskutiert wird. Zusätzlich zu diesen Regelangeboten kommt zweimal im Monat jeweils am Wochenende die - vom Förderverein Jugendarrest finanzierte - Schuldnerberatung in die Anstalt und berät die Arrestierten.

Berlin, den 19. Februar 2019

In Vertretung
M. Gerlach
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung